

XV. Abbildungsnachweis

Alle Zeichnungen und Photos wurden im Westf. Museum für Archäologie angefertigt.
Abb. 1: St. Berke, WMfA LKZ 4209/32.

Die Photos der Skelette fertigte St. Brentführer, WMfA an.

Fundzeichnungen: K. Fuhrmeister, C. Halm, A. Koberg, R. Meyer, D. Möhle, E. Poppe-Ludwig, E. von der Mehr, Hu Zhou (alle WMfA).

Umzeichnungen der Befundaufnahmen: M. Gorissen (WMfA).

Beitrag Borchardt-Ott, Abb. 1-4 B. Rudnick.

Die keramischen Funde der Grabung Museumsparkplatz und der Töpferei T8 (Streufunde, Befunde außerhalb der Ofen, Ofen) sind auf den Tabellen 1-5 erfasst. Hier erscheinen alle Befunde mit bestimmbaro Keramikobjekten. Die Streufunde sind nach Jahrgängen zusammengefasst und daher nicht so stark aufgliedert wie im Fundkatalog.

Angewiesen werden reine Fragmentzahlen. Unter den einzelnen Kopfzeilen erscheinen die Zahlenangaben in der Reihenfolge des Fundkatalogs RS, BS, Henkel und WS. Die Schmauzen- und Schulterreste der Lampen sind bei den Randscherben eingeordnet, wie die Spiegelscherben ohne Schulternsatz bei den Wandscherben. Vollständige Gefäße werden als eine Randscherbe gewertet. Bei den Deckeln erscheinen unter der Rubrik Henkel die Deckelmaße! Die Spalten RS und Henkel sind der Übersichtlichkeit wegen schattiert wiedergegeben.

Tabellen 6-8

Die nichtkeramischen Fundstücke der Grabung Museumsparkplatz und der Töpferei T8 (Streufunde, Befunde außerhalb der Ofen, Ofen) sind in den Tabellen 6-8 erfasst. Hier bezieht sich jede Zahlenangabe auf ein Einzelstück. Bei unklarer Mengen, wie z.B. den Nägeln und Schuhnägeln, wird die Mindestmenge angegeben.

Tabelle 9

Die kleine, aber inhomogene Gruppe der nichtrömischen Funde der Grabung Museumsparkplatz und der Töpferei T8 wird durch Tabelle 9 aufgeführt.

Tabellen 10-14

Einen Überblick über die keramischen Funde der Töpferei T7, nach Grubennummern und Fundjahr aufgeschlüsselt, vermitteln die Tabellen 10-14.

1. So erscheinen z.B. die geringen Keramikreste aus Grube 290 hier nicht.